

prämiert und die Einrichtung der Spielzimmer erfolgte im Anschluss. Die Spielwaren werden von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbands der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI) kostenlos zur Verfügung gestellt.



Mit den Gewinnern aus diesem Jahr gibt es nun **bundesweit über 3.400** spielende Schulen. Weitere Informationen zur Initiative, den pädagogisch geprüften Spielwaren und Teilnahmemöglichkeiten gibt es im Internet unter: www.spielen-macht-schule.de.

Die Friedrich-Ebert-Schule befindet sich im Stadtteil Kilianstädten der Gemeinde Schöneck und bietet eine familiäre Lernumgebung für etwa 240 Schülerinnen und Schüler (SuS). Neben den zehn Klassen verfügt sie auch über eine Vorklasse, die unsere jüngsten Kinder auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet. Zusätzlich bietet sie einen Vorlaufkurs an, in welchem Kinder aus dem Kindergarten gemeinsam lernen und spielen. Das Spielen soll in der Friedrich-Ebert-Schule einen bedeutsamen Raum einnehmen und die ausgewählten Spielwaren sollen vielseitig eingesetzt werden. Daher planen die Schule eine aktive Integration der Spiele in den **Unterricht**, um ihr didaktisches und pädagogisches Potential zu nutzen und um den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten. Das Spielen ermöglicht einen handlungsorientierten Unterricht, der die Festigung von Wissen (z.B. mit dem Spiel 1x1 Drachen) und die Entwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen auf spielerische Weise unterstützt. Durch aktives und interaktives Lernen prägen sich die Inhalte stärker ein als bei passiver Verarbeitung.



SPIELEN MACHT SCHULE

Eine Initiative des ZNL TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen und des Mehr Zeit für Kinder e.V.
Gesponsert von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbandes der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI).

Hintergrund:

Hintergrund des Projektes sind die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung. Sie zeigen, dass aktive Erfahrungen mit haptischen und visuellen Reizen, wie sie das klassische Spielzeug bietet, förderlicher sind als die passive Erfahrungsvermittlung, wie sie durch das Fernsehen stattfindet. Schon Kinder im Grundschulalter sind dem ständig wachsenden Einfluss von Bildschirmmedien wie Internet, PC-Spielen und Konsolen ausgesetzt. Bewegung und Kreativität, wichtige Faktoren für die kindliche Entwicklung, bleiben dabei auf der Strecke. Dem immer stärker werdenden Einfluss der Bildschirmmedien möchte die Initiative „Spielen macht Schule“ entgegenwirken.



Pressekontakt: *Silvia Fernandes* (Schulleiterin)

Friedrich-Ebert-Schule
Bleichstr. 9
61137 Schöneck

Telefon: 06187/5035

Telefax: 06187/992558

E-Mail: silvia.fernandes2159@schule.mkk.de

SPIELEN MACHT SCHULE

Eine Initiative des ZNL TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen und des Mehr Zeit für Kinder e.V.
Gesponsert von den Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbandes der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI).

Gärtnerweg 4-8 • 60322 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 15 68 96 – 12 • Fax 069 / 15 68 96 – 10 • E-Mail spielen-macht-schule@mzfk.de
www.spielen-macht-schule.de

ZNL TransferZentrum
für Neurowissenschaften
und Lernen

